

Skitag der Musikgesellschaft Endingen in der Lenzerheide Sonntag, 21. Februar 2010

Musikgesellschaft Endingen im Bündnerland unterwegs

Früh aufstehen hiess es an diesem Sonntag im Februar – um 6.30 Uhr war Abfahrt in Endingen. Für einige war es wohl doch etwas zu früh, wie sonst konnte es sein, dass jemand persönlich vom Chauffeur zu Hause abgeholt werden musste...!

Mit kleiner Verspätung düsten wir dann Richtung Lenzerheide ab. Nach kurzweiliger Fahrt konnten wir kurz nach 9 Uhr in der Lenzerheide die ersten Sonnenstrahlen geniessen. Der nette Parkplatzeinweiser erklärte uns auch gleich wo wir das beste Bergrestaurant für das Mittagessen finden konnten. Seine pinkfarbene Mütze war definitiv das Highlight des Tages!

Wir sattelten Ski und Snowboards und schon ging es mit dem Schlepplift den Hügel hinauf. Die Bergkulisse war bei diesem Traumwetter einmalig. Die Pistenverhältnisse und die Anzahl Leute auf den Pisten waren trotz Skiferien ebenfalls bestens.

Bis zum Mittag sausten wir die Pisten rauf und runter (natürlich durfte die obligatorische Kafipause mit Gipfeli auch nicht fehlen).

Zum Mittagessen trafen wir uns mit den beiden Wanderinnen. Sie hatten den sehr steilen Aufstieg zur Hütte «Alp Nova» zu Fuss in Angriff genommen.

Das Mittagessen war lecker und genau das richtige nach einem anstrengenden Skimorgen. Nach dem Kafi, und für einige der «Schümli-Pflümli», konnten wir frisch gestärkt wieder die Pisten unsicher machen. Leider war unterdessen sehr starker Wind aufgekommen und einige Bahnen waren bereits geschlossen worden.

Trotzdem nahmen wir noch ein letztes Mal die Sesselbahn nach ganz oben, wo es extrem kalt und windig war. Wir wurden mit einem traumhaften Ausblick über die Bergwelt des Kantons Graubünden entschädigt. Bei dieser Abfahrt verloren wir ein Mitglied aus den Augen. Zum Glück gibts Handys und so konnten wir nach kurzer Zeit wieder alle miteinander weiterfahren. Nach dieser Abfahrt fand die Schreiberin, sie ziehe einen dritten Beizenbesuch einer weiteren Abfahrt vor, und so trennten sich für kurze Zeit unsere Wege. Um ca. 16 Uhr waren wir aber alle wieder komplett und genossen noch die letzte «heisse Schoggi» auf dem Berg. Danach wagten wir die letzte Abfahrt. Dabei entdeckten wir, dass die Talabfahrt einige schöne Passagen hatte. Die meisten Leute waren schon früher runtergefahren und so hatten wir fast die ganze Piste für uns alleine. Gesund und munter trafen wir im Tal auf die beiden Wanderinnen. Ihnen war bei der Talfahrt, die sie dann doch mit der Sesselbahn in Angriff genommen hatten, etwas mulmig geworden. Geht es doch gar steil abwärts...

Nachdem alles verladen und eingepackt war, fuhren wir Richtung Chur hinunter. In der Raststätte Glarnerland machten wir noch einen kurzen Halt. Nach einem feinen Glace gings dann endgültig nach Hause.

Ich möchte Denise und Stefan ganz herzlich für die super Organisation des Skitages danken. Es war wie immer alles bestens organisiert! Merci vielmol.

Isabelle Meier